



# GEBETSFEIER

Kirche Einigen



OSTERZEIT BIS PFINGSTEN 2024

Jeden Freitag, 08:45 Uhr bis 09:15 Uhr.

Kontakt: Susanna Schneider Rittiner, Tel. 033 654 12 29  
[pfarramt.einigen@refkgspiez.ch](mailto:pfarramt.einigen@refkgspiez.ch)

Sich einfinden  
Absprechen: Lesungen, Sanduhr

## Eröffnung

Kerze anzünden  
als Zeichen für Gottes Nähe, Licht und Wärme

## Morgengebet

E: Einzelne A: Alle

**E:** Du unser Gott,  
Quelle unseres Lebens  
Wir danken für die Bewahrung in der Nacht.

**A:** Ich danke dir: ein neuer Tag liegt vor mir.  
Mit Freude will ich ihn beginnen.

**E:** Unser Wirken, unser Ruhen und unser Schaffen: du  
rufst uns ins Leben.

**A:** Lass mich wach werden für dich.  
Dass in mir stark werde: deine Güte und Freundlichkeit,  
Demut und Freude.

**E:** Lass uns wach sein für dich. Dass wir unsere Aufgabe  
erkennen und tun.

**E:** Wir danken dir für deine Gegenwart. Dass wir deine  
Weite spüren und deine Kraft.

**A:** Dass wir auferstehen, heute und an jedem Tag, der  
kommt. Amen.

## Lied 486,1-3 Der schöne Ostertag

486



1. Der schö-ne Os-ter-tag! Ihr Men-schen  
Christ, der be-gra-ben lag, brach heut aus



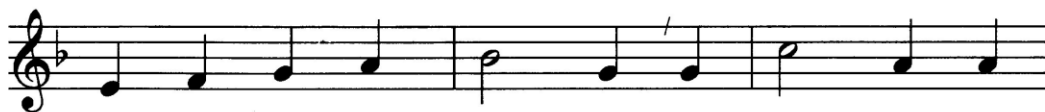
kommt ins Hel - - - le! Wär  
sei - ner Zel - - - le.



vorm Ge-fäng-nis noch der schwe-re Stein vor -



han - den, so glaub-ten wir um - sonst. Doch



nun ist er er - stan - den, er - stan - den, er -



stan - den, er - stan - - - den!

2. Was euch auch niederwirft, / Schuld, Krankheit, Flut und  
Beben – / er, den ihr lieben dürft, / trug euer Kreuz ins Le-  
ben. / Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden, /  
so kämpften wir umsonst. / Doch nun ist er erstanden, / er-  
standen, erstanden, / erstanden!

3. Muss ich von hier nach dort – / er hat den Weg erlitten. /  
Der Fluss reißt mich nicht fort, / seit Jesus ihn durchschrit-  
ten. / Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden, / so  
hofften wir umsonst. / Doch nun ist er erstanden, / erstan-  
den, erstanden, / erstanden!

T: Jürgen Henkys 1983 nach der englischen Bearbeitung eines niederländi-  
schen Osterliedes von Joachim Frants Oudaan 1685 durch George Ratcliffe  
Woodward 1902 M: bei Dirk Raphaëlzoon Camphuysen 1624

Lesung im Wechsel nach Psalm 9, Hanns Dieter Hüsch

Gott unter den Völkern  
du bist der Gott der Versöhnung;  
denn in dir und deinem Geist  
fügt die Welt sich wieder zusammen.

Ich danke dir von ganzem Herzen,  
und erzähle alle deine Wunder.

Deine Liebe versöhnt uns mit dir  
und sie versöhnt uns mit uns Menschen.  
So feiern wir deine Herrlichkeit.

Ich freue mich und bin fröhlich mit dir,  
und lobe deinen Namen, Gott unter uns,  
dass du die Feindschaft zwischen uns vertrieben  
und allen Streit begraben hast.

Darum hoffen wir auf dich;  
denn du verlässt die nicht, die dich suchen.  
Dich erkennen wir in deiner Schöpfung,  
einmalig und unerschöpflich bist du.

Wir wollen eins sein mit dir  
eines Sinnes mit deinem göttlichen Willen;  
denn du bist die Urkraft,  
Anfang und Ziel allen Seins.

Du bist die lebensbejahende Kraft  
in uns und um uns:  
Du, Gott, unter den Völkern.

Lied 223 Jubilate

223  
(ö)+

*Kanon für 6 Stimmen*

Ju - bi - la - te De - o, ju - bi -  
la - te De - o. Hal - le - lu - ja.

*Mit auslaufendem Schluss zu singen*

Übersetzung (nicht singbar): Jauchzet Gott, Halleluja.

T: Psalm 100,1a M: Michael Praetorius 1610

## Lesung

05. April	Lk 24,13-24	Weg nach Emmaus
12. April	Joh 20,24-29	Jesus und Thomas
19. April	Joh 21,1-8	Erscheinung am See
26. Mai	Joh 21,9-14	Das starke Netz
03. Mai	Jesaja 12,1-6	Danklied für die Rettung
10. Mai	Mt 14,13-21	Essen für alle
17. Mai	Apg 2,1-8	Pfingsten

**Stille** - Sanduhr: 5 Minuten

## Lied 223 Jubilate

siehe oben

## Fürbitte im Wechsel

Herr, Gott, von dir kommt das Leben.  
Wir beten für alle, die krank sind, für alle  
die Gesundheit ersehnen.

Gib ihnen Kraft,  
ihre Krankheit anzunehmen als Teil ihres Lebens.

Gib ihnen Kraft,  
in Liebe und Geduld zu leiden,  
ohne das Geschenk deines Friedens zu verlieren.

Du mit dem großen Namen,  
du mit der unendlichen Sicherheit:  
Wir vertrauen deinem Namen.

Alles, was wir haben, ist dein.  
Schau, alles kommt zu uns ohne unser Zutun.  
Zeige uns den Weg,  
so zu leben, wie es dir gefällt.

Gib uns Ohren für deine Antwort  
auf unsere Fragen.  
Gib jedem Menschen nach seinen Nöten.  
Du kennst uns.

Quelle alles Guten, Spender allen Segens,  
lass uns essen und trinken in Dankbarkeit,  
damit wir die Kraft haben, Gutes zu tun,  
Kraft, einander zu lieben.  
Bleibe bei uns.

A: Amen.      nach einem Gebet aus Ostafrika

**Stille** - Sanduhr: 5 Minuten

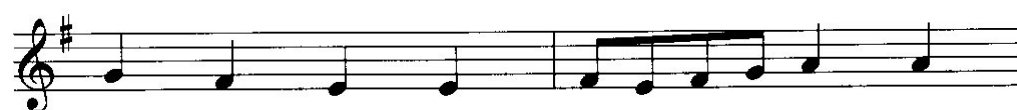
## Lied 731,1-3 Ich will dem Herren singen



1. Ich will dem Her - ren sin -  
2. Das weiß ich wohl zu sa -  
3. Dem Her - ren will ich sin -



gen, so - lang ich leb und bin, ihm  
gen von mei - nes Le - bens Fahrt: Wie  
gen, so - lang mein Mund sich regt, so -



Lob in Lie - dern brin - gen mit  
hat an al - len Ta - gen mich  
lang, ihm Lob zu brin - gen, in



dank - bar fro - hem Sinn. Hab ich gleich  
Got - tes Hand be - wahr! Trotz Ängs - ten,  
mir mein Herz noch schlägt. Und sind's nur



nichts zu ge - ben, weil Gott al - lein nur  
Last und Sor - gen und wo ich's nicht ge -  
ar - me Wei - sen, ach, zu ge - ring für



gibt, ich bring im Lied mein Le -  
dacht, fand ich mich doch ge - bor -  
Gott, ich will ihn den - noch prei -



ben dem Schöp - fer, der mich liebt.  
gen in Got - tes Hut und Wacht.  
sen im Le - ben und im Tod.

T: Arno Pötzsch 1951 M: Erna Woll 1959

## Gebet „Unser Vater“: gemeinsam

**Unser Vater** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille  
geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib  
uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern  
erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich, und die Kraft,  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte im Wechsel

Gott, segne uns die Erde, auf der wir jetzt stehen.

Gott, segne uns den Weg, den wir jetzt gehen.

Gott, segne uns das Ziel, für das wir jetzt leben.

Segne uns das, was unser Wille sucht.

Segne uns das, was unsere Liebe braucht.

Segne uns das, worauf unsere Hoffnung ruht.

Gott, segne uns,  
auf dass wir, von dir gesegnet,  
einander zum Segen werden können.

Amen.                      Nach irischen Segenswünschen

Stille / Glockengeläut 09.15 Uhr